

sbv

VERLAGSPROGRAMM 2022

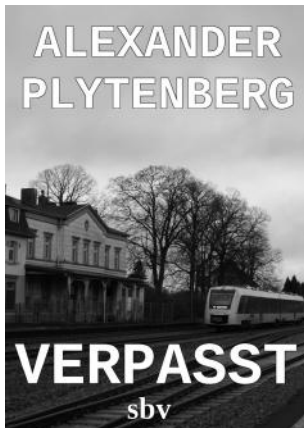
sascha bruns verlag
remscheid

Titelverzeichnis

- Alexander Plytenberg
»VERPASST«
- Chris Merscheider
»Verzaubert auf Juist«
- Chris Merscheider
»The (almost) same procedure as every year«
- Chris Merscheider
»vierundzwanzigsieben«
- Chris Merscheider
»Es fing mit kleinen Witzen an«
- Chris Merscheider
»GETÄUSCHT«
- Chris Merscheider
»Ein Kaffee, ein Donut und ein Lächeln«
- Sascha Bruns
»Clara Klee grün – Kuhmonautin«
- Sascha Bruns
»Clara Klee grün – Der Raketentraktor«

Alexander Plytenberg

VERPASST



Alex freut sich seit ein paar Tagen auf das morgendliche Warten am Bahnsteig. Der Grund: Ein paar Rehbraune Augen. Doch Heute bleibt die Schwebebahn vor der Haltestelle stehen und der Zug, in den „Rehauge“ immer einsteigt, wird wohl schon abgefahren sein.

Eine Kurzgeschichte über das Verliebtsein und die erste Kontaktaufnahme.

Autor
Auflage
Maße
ISBN-13 (E-Book)
Art
Erstveröffentlichung

Alexander Plytenberg
1. Auflage
ca. 4,3 Normseiten
978-3-734746-98-7
E-Book
Januar 2015

Chris Merscheider

Verzaubert auf Juist



Theaterautor Till verbringt ein paar freie Tage auf Juist, der Ferieninsel seiner Kindheit.

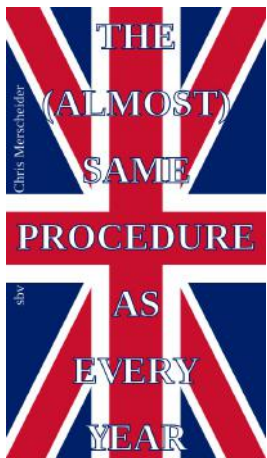
Auf der Suche nach Ruhe vom Alltagsstress läuft ihm immer wieder ein Gitarrenspieler und dessen Freundin über den Weg. Beim Schreiben eines Theaterstücks in den Dünen erklingt plötzlich ein Piratenlied und inspiriert ihn.

Autor
Auflage
Maße
ISBN-13 (E-Book)
Art
Erstveröffentlichung

Chris Merscheider
1. Auflage
ca. 16 Normseiten
978-3-945606-07-0
E-Book
September 2021

Chris Merscheider

The (almost) same procedure as every year



Silvesterempfang des Theaterensembles. Eigentlich ein Ereignis, dem Stefan lieber fernbleiben würde. Doch es gibt zwei gute Gründe für Ihn, doch hin zu gehen: Seine Gedanken, mit denen er sonst zu Hause alleine wäre und Marko, der an diesem Abend, wie jedes Jahr, als Diener James auf der Bühne stehen soll. Doch dann fällt Marko wegen einer Verletzung aus und Stefan muss einspringen.

Eine Kurzgeschichte über das Verliebtsein.

Autor

Chris Merscheider

Auflage

1. Auflage

Maße

ca. 7,5 Normseiten

ISBN-13 (E-Book)

978-3-945606-06-3

Art

E-Book

Erstveröffentlichung

März 2021

Chris Merscheider

vierundzwanzigsieben



Ein ganz normaler Herbstmorgen. Frühstück auf dem Weg ins Büro und den Kopf voller Termine und Aufgaben.

Über viele Wochen zählt nur noch die Arbeit. Immer weniger Zeit bleibt für Freundschaften und Hobbys. Der letzte Besuch in Anekes Biergarten ist längst Geschichte, die Freunde haben sich schon lange nicht mehr gemeldet. Doch Leistung lässt bei jedem irgendwann nach, die Konzentration sowieso.

Nur Sekundenbruchteile und es wäre zu einem fatalen Unfall gekommen. Die letzten vierundzwanzig Stunden brechen an.

"Eine beängstigend nahegehende Schilderung eines Burn-out."

Autor	Chris Merscheider
Auflage	1. Auflage
Maße	ca. 15 x 21 cm, 48 Seiten
ISBN-13	978-3-945606-05-6
Art	Hardcover
Erstveröffentlichung	Mai 2020

Chris Merscheider

Es fing mit kleinen Witzen an



Als Marvin, der neue Mitschüler, die Klasse betritt, wird der 17 jährige Benjamin aus der Langeweile des Schulalltags gerissen. Ben, der seine Homosexualität bisher geheimgehalten hat, verliebt sich Hals-über-Kopf in Marvin.

Marvin zeigt jedoch Interesse an Sonja. Auf der Klassenfahrt nach Brüssel kommt es überraschend zum Outing.

Das homophobe Mobbing der Klasse nimmt daraufhin

gefährliche Ausmaße an.

Autor

Chris Merscheider

Auflage

1. Auflage

Maße (Print)

ca. 19 x 14 cm, 144 Seiten

ISBN-13 (Print)

978-3-945606-02-5

ISBN-13 (E-Book)

978-3-746091-89-1

Art

Print und E-Book

Erstveröffentlichung

Mai 2018

Chris Merscheider

GETÄUSCHT



Da Adriaan bei seinem Outing gegenüber seinen Eltern schmerzhaft Erfahrungen gemacht hat, fürchtet sich sein Freund Felix davor, sich gegenüber seinem Vater zu outen.

Nach einem gemeinsamen Nachmittag in Düsseldorf wollen die beiden die Nacht bei Felix in Solingen verbringen, da Felix' Vater dienstlich verreist ist.

Als sein Vater in der Nacht unerwartet nach Hause kommt, beginnt für Felix ein Alptraum.

Autor

Chris Merscheider

Auflage

1. Auflage

Maße

ca. 18 Normseiten

ISBN-13 (E-Book)

978-3-743195-09-7

Art

E-Book

Erstveröffentlichung

Februar 2017

Chris Merscheider

Ein Kaffee, ein Donut und ein Lächeln



Leon ist auf dem Weg zum CSD nach Köln um sich abzulenken. Er sucht Ablenkung von seinen Gedanken an Dominik, dem süßen Verkäufer aus dem Rathaus-Café, der jedoch leider eine Freundin hat. Doch auch auf dem CSD drehen sich all seine Gedanken nur um Dominik.

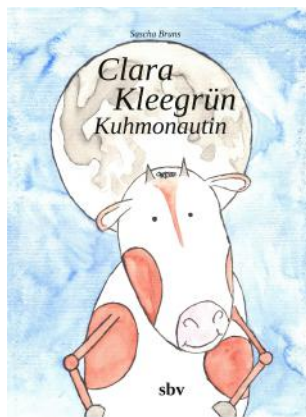
Er beschließt einen Schlussstrich unter seine Träume-
reien zu ziehen. Nur einen
letzten Besuch im Café will
er sich gönnen ...

Die Kurzgeschichte einer offenbar hoffnungslosen Liebe.

Autor	Chris Merscheider
Auflage	1. Auflage
Maße	ca. 7,5 Normseiten
ISBN-13 (E-Book)	978-3-739235-88-2
Art	E-Book
Erstveröffentlichung	Januar 2016

Sascha Bruns

Clara Kleegrün - Kuhmonautin -



Schon seit Clara ein kleines Kalb war hatte sie einen Traum: Sie wollte Kuhmonautin werden, sie wollte die erste Kuh im Weltall sein. Doch um dieses Ziel zu erreichen benötigte sie eine Menge Sachen. Wie sie versuchte ihren großen Traum wahr werden zu lassen, wird in diesem Buch erzählt.

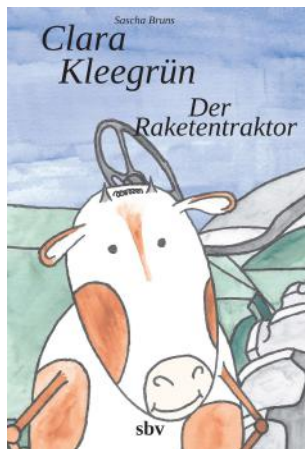
Autor
Auflage
Maße
ISBN-13 (Paperback)
Art
Erstveröffentlichung

Sascha Bruns
2. Auflage
ca. 21 x 14 cm, 24 Seiten
978-3-945606-00-1
Paperback
September 2014

Sascha Bruns

Clara Kleegrün

- Der Raketentraktor -



Die Kuh Clara Kleegrün hat eine neue Idee: Sie möchte den Traktor von Bauer Ernst zum schnellsten Traktor im Bergischen Land umbauen. Doch als sie zur ersten Testfahrt aufbrechen will, kommt Schwein Georg mit einem Brief von Claras Onkel angelaufen, der dringend ihre Hilfe benötigt.

Autor

Sascha Bruns

Auflage

1. Auflage

Maße

ca. 21 x 14 cm, 24 Seiten

ISBN-13 (Paperback)

978-3-945606-03-2

ISBN-13 (Hardcover)

978-3-945606-04-9

Art

Paperback und Hardcover

Erstveröffentlichung

November 2019

vierunzwanzigsieben

(Leseprobe)

Der Wecker klingelt, die Nacht war kurz. Kaffeeduft aus der Küche – Zeitsteuerungen sind etwas Praktisches. Vorher ins Bad. Die Klospülung rauscht. Der Rasierer brummt schon, wird vom Radio knapp übertönt. Ein nervender Gute-Laune-guten-Morgen-Song ertönt. Dann die Nachrichten, wie jeden Morgen pünktlich während der Rasur. Die Zeit vom Weckerklingeln bis zum Nachrichtenstart ist präzise abgestimmt. Keine für mich bedeutenden Ereignisse, meine Gedanken schweifen ab. Was wird heute wichtig? Das Meeting um zehn. Vorher ein Außentermin um halb neun, könnte eng werden mit dem Meeting. Die Auswertung für den Bereichsleiter muss ihm nach der Mittagspause vorliegen – dafür bleibt nur noch die Zeit vor dem Außentermin. Nachmittags Routinearbeit, wenn nichts dringendes reinkommt.

Der Kaffee verschwindet im Thermobecher, zwei Müsliriegel als Frühstück im Auto. Dank Stau und roter Ampeln sind zwei E-Mails, nach der Fahrt, fertig diktiert. Erster Herbstregen trommelt auf die Windschutzscheibe, war dieses Jahr nicht einmal in Anekes Garten. Im Aufzug schon einmal die ersten eingegangenen E-Mails sortieren: Sofort lesen, später lesen und ungelesen löschen – der Spamfilter findet nicht alles.

Konnte gestern Abend schlecht einschlafen, das neue Konzeptpapier ließ mich nicht los. In vier Tagen muss es fertig sein, Kundenwunsch. Nachts ist es wenigstens ruhig, keine Anrufe, sondern nur E-Mails und Textnachrichten; kurzes Piepen – lässt sich ausblenden. Die Nacht ist für kompliziertere Gedanken, die Nacht ist kreativ. Das, was für

eine ordentliche Konzeption verlangt wird. Und das, wofür die Kunden zahlen, basiert auf ordentlichen Konzepten. Spät einschlafen und früh wach werden ist eine Kombination, die viel Zeit lässt. Die kalte Winterluft, nach Schnee riechend, vertreibt die Müdigkeit aus den Knochen. Erneut die Ideen von Abends zum Konzept durchgehen, ausarbeiten und rundschleifen. Dazu das ein- oder andere Glas Cola, die Zeitschaltuhr hat den Kaffeefollautomaten noch nicht aktiviert. Könnte ihn auch manuell starten, keine Lust. Bis der Wecker klingelt, bleibt noch etwas Zeit. Könnte reichen, um das Konzept in die Tastatur zu hämmern. Spät einschlafen und früh wach werden ist eine Kombination für Leute, die nicht viel Schlaf brauchen. Solange man tagsüber nicht müde wird, ist alles kein Problem. Alles nur eine Frage der Disziplin. Leistung braucht Disziplin. Halb drei, Mittagspause – ging mal wieder nicht eher. Kurz raus aus dem Büro, die Straße runter bis zum Marktplatz laufen. Straßenlärm im Mittagsstau. Frühlingssonne, doch die dichte Häuserfront wirft kalten Schatten auf den Bürgersteig. Slalom um Mülltonnen, die darauf warten, entleert zu werden. Nebenbei per App Pommes, Burger und Cola bestellen, online bezahlen – spart Zeit im Restaurant. Auf dem Rückweg den Burger essen, die Pommes dann auf der Parkbank kurz vor der Firma, die Cola später im Büro. Zwischen zwei Pommes fällt ein Plakat ins Auge: Frühlingsfest bei Anekes. Der Garten wird ab nächsten Samstag wieder geöffnet. Letztes Jahr war ich nicht dort. Muss auch nicht sein, macht alleine keinen Spaß, habe eh keine Zeit. Neue Aufgaben, die Kollegen haben sich wieder alle gedrückt und einer muss es schließlich machen. Die letzte Straße überqueren, kurzer Blick nach links. Lautes Hupen, quietschende Reifen – Auto von Rechts übersehen. Eine halbe Sekunde später gebremst und der Taunus TC Baujahr 1980 hätte ...

Autoren

Alexander Plytenberg

Alexander Plytenberg, 1976 in Remscheid geboren, wuchs in Alt-Remscheid auf. Nach Schule und Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz studierte er Kunst in Düsseldorf.

Heute lebt er in einer kleinen Ortschaft im Oberbergischen nahe Remscheid und arbeitet als freiberuflicher Kommunikationsdesigner.

Chris Merscheider

Chris Merscheider, 1982 in Solingen-Merscheid geboren und aufgewachsen lebt in Wuppertal-Vohwinkel mit Blick in die vorbeifahrenden Schwebbahnen. Als gelernter Versicherungsfachangestellter schreibt er unter dem Pseudonym „Chris Merscheider“, da er in seinen Geschichten auch eigene Erlebnisse und Erfahrungen verarbeitet.

Während eines Klinikaufenthalt wegen Burnout im Jahr 2013 entdeckte er das Schreiben für sich, was seit dem für ihn nicht nur ein Hobby sondern auch eine Form der Vergangenheitsbewältigung darstellt.

Sein Pseudonym wählte er als Homage an seine Heimatstadt, der er noch immer sehr verbunden ist.

Sascha Bruns

Sascha Bruns, 1975 in Remscheid-Lennep geboren, wuchs in Remscheid auf. Nach Schule und technischer Ausbildung leistete er Zivildienst bei der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Seine Leidenschaft für Bücher führte am 25.09.2013 zur Gründung des Sascha Bruns Verlags.

Serviceangebot

Sehr gerne bieten wir Ihnen auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit eigenen Veröffentlichungen, wie z.B. Unternehmens- oder Vereinschroniken an. Wir können hierbei auch auf eine ausgelesene Auswahl an Kooperationspartnern aus den Bereichen Texterstellung und Lektorat, Kunst und Grafikdesign, Fotografie, Layout, Druck sowie handwerkliche Buchbinderei zurückgreifen, so dass wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot erstellen können.

Bitte sprechen Sie uns an!



Impressum

Sascha Bruns Verlag
Fuchsweg 12
42899 Remscheid

Telefon: 02191 8901137

Telefax: 02191 8901138

E-Mail: impressum@saschabrunsverlag.de

E-Postbrief: sascha.brunsverlag@epostbrief.de

Internet: www.saschabrunsverlag.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71522 Backnang

Diese Verlagsprogramm würde Ihnen überreicht durch: